



Perpetua und Emmanuel genießen dank der Teilnahme ihrer Eltern am FMNR-Projekt nahrhafteres Essen und bessere Luftqualität. Mehr über ihre Familie erfahren Sie auf Seite 5.

FMNR

UGANDA

PHASE 1

BERICHTSZEITRAUM

1. JULI 2024 – 30. JUNI 2025

PROJEKTDAUER

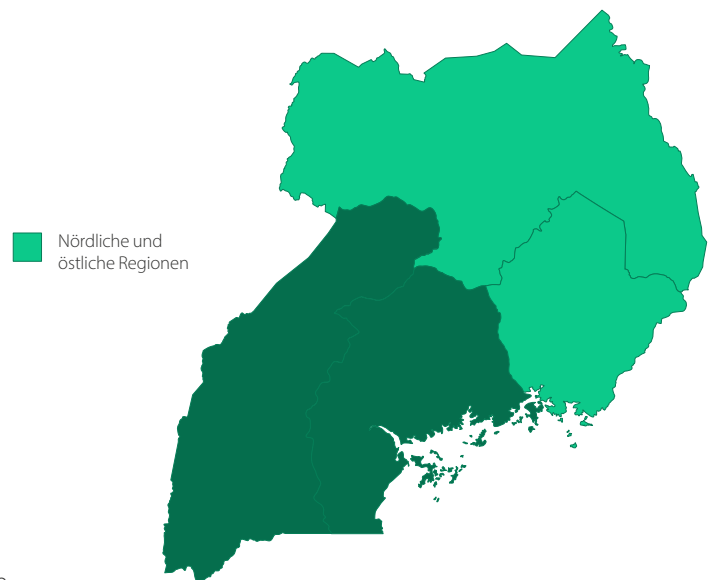
1. JULI 2023 – 30. JUNI 2028

PROJEKTÜBERSICHT UGANDA

Das FMNR-Projekt (Farmer Managed Natural Regeneration) in Uganda hat das Ziel, bis 2028 500.000 Hektar degradiertes Flächen in Uganda wiederzubegrünen.

Damit unterstützt das Projekt die Zusage der ugandischen Regierung, als Reaktion auf die hohen Entwaldungsraten des Landes 2,5 Millionen Hektar geschädigtes Land zu renaturieren. Der Schwerpunkt liegt darauf, den Baumbestand zu vergrößern, die Produktivität der Böden wiederherzustellen und Gemeinschaften eine nachhaltige Lebensgrundlage zu ermöglichen.

FMNR hat viele positive Folgewirkungen für Kinder in Not und ihre Familien. Die Wiederbegrünung und die verbesserte Bodenfruchtbarkeit ermöglichen bessere Ernten und mehr Nahrung und hilft somit Kindern, gesund aufzuwachsen. Außerdem schützt FMNR Wasserquellen und füllt diese auch wieder auf, wodurch der Zugang zu sauberem Wasser verbessert wird.



Eine produktivere Landwirtschaft erleichtert Familien, mehr Einkommen zu erzielen und die Kosten für Schulgebühren und Gesundheitsversorgung tragen zu können. FMNR hilft dabei, Gemeinschaften vor Überschwemmungen und Dürren zu schützen und schafft so ein sichereres Umfeld für Kinder.

PROJEKTERGEBNISSE

1. World Vision erhöht die direkte Reichweite des FMNR-Projekts.
2. Lokale Partner priorisieren und unterstützen die Ausweitung von FMNR.
3. FMNR wurde von der Basis der Gesellschaft aktiv vorangetrieben und verbreitet.
4. Politische Rahmenbedingungen und steigende Investitionen von Regierung und Unterstützerinnen und Unterstützern von FMNR wurden verbessert.

PROJEKTZIELE

500.000 Hektar

Land werden direkt und indirekt wiederhergestellt.

66.602 Menschen

werden bei der Ausweitung von FMNR unterstützt.

179.213 Menschen

werden am Projekt teilnehmen.

3.325 Menschen

werden zu Ausbilderinnen und Ausbildern von FMNR geschult.

124.456 Menschen

werden für FMNR sensibilisiert.

20.792 Menschen

lernen, FMNR anzuwenden.

3.000.000 Menschen

lernen FMNR durch Social Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen kennen.

FORTSCHRITTSBERICHT

1 JULI 2024 – 30 JUNI 2025

Mit Ihrer großzügigen Unterstützung verzeichnete das Projekt im zweiten Jahr ein starkes Wachstum und sehr gute Ergebnisse. Diese übertreffen bereits die jährlichen Zielvorgaben für die wiederbegrünte Fläche, die geschulten Landwirtinnen und Landwirte sowie die durch Projektaktivitäten erreichten Kinder und Erwachsenen deutlich. (Siehe Tabelle unten)

Das Projektteam hat über das FMNR Network Uganda die Zusammenarbeit mit 83 Organisationen gestärkt und einen Fünfjahresplan entwickelt, um das Netzwerk weiter auszubauen. Zudem arbeitet das Team mit acht Bezirksverwaltungen im Projektgebiet zusammen.

Bisher wurden 90 Demonstrationsflächen eingerichtet, an denen Landwirtinnen und Landwirte und andere Beteiligte FMNR praxisnah erlernen. Die App „Solstice“ sowie weitere Monitoring-Tools, die die Fotoaufnahme mit Zeitstempel ermöglichen, wurden eingeführt und genutzt, um für FMNR identifizierte Flächen zu kartieren. In der nächsten Projektphase werden 1.152 geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Gemeinschaften lernen, diese digitalen Monitoring-Tools anzuwenden.

Die Einbindung der Gemeinschaften war ausgeprägt: 12.232 Menschen aus 472 Gemeinschaftsgruppen wurden von FMNR-Botschafterinnen und -Botschaftern geschult. Social-Media- und Radiokampagnen steigerten zusätzlich die Bekanntheit. Außerdem wurde eine Partnerschaft mit Farm Radio International begonnen, um eine breit angelegte Kampagne zur Verhaltensänderung zu unterstützen.

Auch im akademischen Bereich wurden gute Fortschritte erzielt. 19 Mitarbeitende aus acht Forschungseinrichtungen nahmen an einem Workshop und einem Besuch eines FMNR-Standorts teil. Solche Aktivitäten wecken Interesse an weiterer Zusammenarbeit und helfen, FMNR als staatlich geförderten, evidenzbasierten Ansatz zur Wiederbegrünung zu positionieren.

HERAUSFORDERUNGEN, ERKENNTNISSE UND ANPASSUNGEN

Das Projektteam legte einen Schwerpunkt auf die Steigerung des Bewusstseins in den Gemeinschaften für die vielfältigen Vorteile, die sich aus FMNR ergeben. Dadurch konnten Ängste und Missverständnisse ausgeräumt werden, insbesondere die Befürchtung, dass FMNR die bereits begrenzte landwirtschaftliche Fläche noch weiter verringern würde.

Die Gemeinschaftsmitglieder erfuhren, wie FMNR zur Ernährungssicherheit und Einkommensgenerierung beitragen kann, indem ergänzende landwirtschaftliche Einkommensquellen entstehen. Zur Identifizierung der wirtschaftlich tragfähigsten Aktivitäten auf FMNR-Flächen wurde eine Wertschöpfungsketten- und Marktanalyse durchgeführt. Als besonders geeignet wurden Imkerei, der Anbau von Passionsfrüchten, Vieh- und Weidemanagement, Kaffeeproduktion sowie Sojabohnenanbau identifiziert. Zukünftige Maßnahmen werden darauf ausgerichtet sein, Landwirtinnen und Landwirte, die solche einkommenschaffenden Aktivitäten umsetzen, mit Partnern aus der Privatwirtschaft zu vernetzen, um den Zugang zu notwendigen Ressourcen und zu Märkten zu verbessern.

AKTUELLER STAND

Primäre Indikatoren	Ist-Zustand (seit Projektbeginn)	Ziel für Projektlaufzeit
Fläche, die aktuell wiederbegrünt wird, in Hektar	95.934	500.000
Anzahl der Projektteilnehmenden	74.580	179.213
Anzahl der Menschen, die bei der Ausweitung von FMNR unterstützt werden *	979.822	66.602
Anzahl der Menschen, die zu FMNR-Trainerinnen und -Trainern ausgebildet wurden	4.009	3.325
Anzahl der Praktizierenden, die in FMNR geschult wurden **	63.966	20.792
Anzahl der Menschen, die für FMNR sensibilisiert wurden	71.466	124.456
Anzahl der Menschen, die über Social Marketing und Kommunikationsmaßnahmen von FMNR erfahren haben	1.051.897	3.000.000

*Das deutliche Übertreffen dieses Ziels ist auf eine strategische Verlagerung hin zur Nutzung sozialer Medien bei der Bewerbung von FMNR zurückzuführen.

**Wir stellen erfreut fest, dass die Mitgliederzahlen der Gemeinschaftsgruppen höher sind als ursprünglich geschätzt, was die Wirkung von FMNR erheblich verstärken wird.

HIGHLIGHTS

ERREICHTE FORTSCHRITTE FÜR PROJEKTERGEBNIS 1

World Vision erhöht die direkte Reichweite des FMNR-Projekts

Mit Ihrer Unterstützung hat das Projektteam im Geschäftsjahr 2025 die Reichweite von FMNR erweitert, indem neue Partner gewonnen, das Monitoring verbessert und FMNR in die umfassenderen Umweltaktivitäten von World Vision in Uganda integriert wurde.

Ein Output-Monitoring-Tool wurde entwickelt, um Daten aus allen Maßnahmen und Projekten von World Vision in Uganda zusammenzuführen und so eine umfassende vierteljährliche Berichterstattung zur Reichweite zu ermöglichen.

World Vision Uganda hat ein National Green Team gegründet, das eine zentrale Rolle bei der Skalierung von FMNR und anderen Begrünungspraktiken im ganzen Land spielt. So wurden FMNR und „Climate-smart Agriculture“ in ein neues Projekt integriert, das darauf abzielt, über 100 Kilometer Flusssufer wiederherzustellen und 600 Hektar Land entlang des Rwizi-Flusses im Südosten des Landes zu regenerieren.

ABGESCHLOSSENE AKTIVITÄTEN



90 FMNR-Botschafterinnen und Botschafter schulten 472 Gemeinschaftsgruppen in FMNR. Durch diese Maßnahme erhielten **weitere 12.232 Menschen** die notwendigen Fähigkeiten, um Land wiederherzustellen, mehr Nahrungsmittel anzubauen und ihre **Einkommen** zu steigern.



346 Gemeinschaftsmitglieder lernten, wie sie **neue Einkommensquellen** aufbauen können, darunter Imkerei sowie den Anbau von Kaffee und Passionsfrüchten. Solche neuen Einkommensmöglichkeiten, die durch die Wiederbegrünung von Land entstehen, helfen Familien dabei, die Bedürfnisse ihrer Kinder besser zu erfüllen.



◀ *Mary Graces Erfolg mit FMNR inspiriert ihre Gemeinschaft dazu, einheimische Bäume neu wertzuschätzen und sich besser um sie zu kümmern.*

ERFOLGSGESCHICHTE MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Mary Grace ist Lehrerin und FMNR-Botschafterin.

Seit Beginn des Projekts hat Mary Grace acht Gemeinschaftsgruppen mit jeweils mindestens 30 Mitgliedern darin geschult, FMNR anzuwenden. Sie erklärt: „Sie haben nun gelernt, dass einheimische Bäume sehr wichtig sind, über viele Jahre bestehen können und widerstandsfähig sind.“

Mary Graces Engagement hat zu einem deutlichen Wandel in der Wahrnehmung einheimischer Baumarten in ihrer Gemeinschaft geführt. Flächen in ihrer Nachbarschaft, die zuvor kahl waren, sind heute von nachwachsenden Bäumen durchzogen.

Sie hat auch die Befürchtung überwunden, die einige Menschen haben, dass die Wiederherstellung von Bäumen Ackerland verringern würde. „Um diese Angst zu zerstreuen, erklären wir ihnen, dass die Bäume unserem eigenen Nutzen und dem unserer Kinder dienen“, sagt sie.

Ihr eigener, erfolgreicher Bauernhof dient als Vorzeigeprojekt für FMNR. Ihre Bäume liefern reichlich Brennholz. Zwischen den Bäumen hat sie Maniok gepflanzt und plant, zusätzlich Bohnen anzubauen. Außerdem hält sie Hühner und Kühe. Als weitere Einkommensquelle hat sie zudem mit der Imkerei begonnen.

HIGHLIGHTS

ERREICHTE FORTSCHRITTE FÜR PROJEKTERGEBNIS 2

Lokale Partner priorisieren und unterstützen die Ausweitung von FMNR

Ein wichtiger Meilenstein in diesem Jahr war die Genehmigung und Bekanntmachung eines Strategieplans für Ugandas FMNR-Netzwerk durch das Ministerium für Wasser und Umwelt. Dieser Plan wird die Ressourcenmobilisierung, die politische Arbeit sowie die nationale Koordination der Bemühungen zur landesweiten Verankerung von FMNR leiten.

World Vision Uganda hat außerdem sein FMNR-Kompetenzprofil finalisiert und ein standardisiertes FMNR-Schulungshandbuch entwickelt, um Partner bei der Integration von FMNR in ihre Arbeit zu unterstützen. Ermutigend ist, dass Mitarbeitende der lokalen Verwaltung und Verantwortliche örtlicher Gemeinschaften großes Interesse an FMNR gezeigt haben, mit einer Teilnahmequote von 100 Prozent an den im Laufe des Jahres durchgeführten Schulungen.

Mitglieder des FMNR-Netzwerks aus 20 Partnerorganisationen nahmen an einem Termin teil, bei dem sie die Online-Plattform „Solstice“ zur Kartierung und Überwachung von FMNR-Standorten kennenlernten. Es ist geplant, die Partner im Umgang mit der Plattform zu schulen, damit sie zum Aufbau einer soliden Evidenzbasis für die Verbreitung von FMNR in ganz Uganda beitragen können.

768 Menschen aus verschiedenen religiösen, gesellschaftlichen, staatlichen und privaten Organisationen wurden darin geschult, FMNR anzuwenden. Die Einbindung einer vielfältigen Gruppe von Partnern wird helfen, FMNR in ganz Uganda rasch zu verbreiten.

75 Mitglieder des FMNR-Netzwerks haben FMNR auf einer nationalen Landwirtschaftsmesse als wirksames Instrument zur Wiederbegrünung vorgestellt. Dies führte dazu, dass 10 neue Partner dem Netzwerk beigetreten sind.



◀ Alex steht stolz in seinem gut gedeihenden Maisfeld.

ERFOLGSGESCHICHTE

EIN NEUBEGINN

Bis vor Kurzem hatte Alex Schwierigkeiten, seine Familie zu versorgen, da unbeschränkte Baumfällung und unzureichende landwirtschaftliche Praktiken seine Erträge beeinträchtigten.

Ohne Schatten spendende Bäume wurden seine Feldfrüchte zu starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Zusammen mit schlechter Bodenfruchtbarkeit führte das zu geringeren Erträgen.

„Bevor World Vision in unsere Gemeinschaft kam, gehörten meine Familie und ich zu vielen Landwirten, die die einheimischen Bäume zerstörten, ohne die Folgen für unsere Umwelt und unser tägliches Leben zu kennen“, erinnerte sich Alex.

Im August 2024 änderte sich alles, als Alex und andere Mitglieder seiner Gemeinschaft im Alito Sub-County in Uganda an einer FMNR-Schulung teilnahmen.

„Nach der Schulung begann ich, mein Land zu pflügen, das ich zuvor zerstört hatte“, erklärte er. „Jetzt habe ich einen Garten, in dem ich Mais anbaue und die Bäume pflege. Es ist ein neuer Anfang für uns.“

Alex und seine Frau Eunice erhielten außerdem Unterstützung beim Bau eines Energiesparofens. Dieser hat ihren Brennholzverbrauch reduziert und gesundheitliche Vorteile für die gesamte Familie gebracht.

„Mit dem Energiesparofen bekomme ich weniger Rauch ab, koche schneller und meine Familie isst sauberes Essen ohne Rauchgeruch. Wir schützen unsere Umwelt, indem wir weniger Brennholz verwenden, was bedeutet, dass weniger Bäume gefällt werden“, fügte Eunice hinzu.

HIGHLIGHTS

ERREICHTE FORTSCHRITTE FÜR PROJEKTERGEBNIS 3

FMNR wurde von der Basis der Gesellschaft aktiv vorangetrieben und verbreitet

FMNR-Botschafterinnen und -Botschafter führten in diesem Jahr die Verbreitung von FMNR auf lokaler Ebene an. Durch ihre Bemühungen lernten über 12.000 Menschen, wie sie FMNR anwenden können.

Ein Community-Monitoring-Netzwerk, bestehend aus 1.152 Freiwilligen, wurde eingerichtet, um zu verfolgen und zu dokumentieren, wie viel Land von Landwirtinnen und Landwirten mit FMNR wiederbegrünt wird. In den kommenden Monaten werden diese Freiwilligen eine Schulung zur Nutzung der Online-Plattform „Solstice“ für das FMNR-Monitoring absolvieren.

Soziale und traditionelle Medien wurden genutzt, um die Informationen über die Projektstandorte hinaus zu verbreiten. Über 3.000 Personen erhielten zudem Broschüren und andere Materialien bei landesweiten Veranstaltungen und Treffen.

Eine spannende Partnerschaft wurde mit Farm Radio International geschlossen, das ein potenzielles Publikum von 47 Millionen Menschen in Uganda und darüber hinaus erreicht. Sie haben sich verpflichtet, die Kommunikationsstrategien des Projekts zu unterstützen, um landesweite Verhaltensänderungen zu fördern und die Umsetzung von FMNR zu erhöhen.



12.232 Menschen aus 472 Gemeinschaftsgruppen wurden von FMNR-Botschafterinnen und Botschaftern darin geschult, FMNR anzuwenden. Das wird dazu beitragen, FMNR in der Nachbarschaft zu verbreiten, da immer mehr Menschen aus erster Hand erleben, wie die Wiederbegrünung von Land den Acker- und Viehbau verbessern und das Einkommen steigern kann.



108 Umweltclubs an Schulen wurden gegründet und erreichten 4.621 Schülerinnen und Schüler. Mit dem Wissen über die Bedeutung des Umweltschutzes werden die Kinder zu engagierten Fürsprechern für FMNR unter ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und Familienmitgliedern.



◀ David und sein jüngster Sohn füttern die Hühner der Familie.

ERFOLGSGESCHICHTE

AUS LIEBE ZU DEN BÄUMEN

David hat Bäume schon immer geliebt. „Ich spürte in meinem Herzen die Liebe zu den Bäumen und wollte ein Zuhause, das von ihnen umgeben ist“, erklärte er.

Als er an einer FMNR-Schulung teilnahm, freute sich David, dass es noch andere Menschen gab, die Bäume ebenfalls schätzten. „Das gab mir Motivation und Mut.“

David eignete sich hervorragend als FMNR-Botschafter, um das Wissen in seiner Gemeinschaft weiterzugeben. „Als wir begannen, unseren Nachbarn etwas beizubringen, begannen sie die Bedeutung der Bäume zu erkennen. Ich sehe, dass meine Nachbarn nun ernsthaft ihre Bäume pflegen.“

David's Liebe zu den Bäumen wird von seiner ganzen Familie geteilt, sogar von seinem jüngsten Sohn, der sofort Alarm schlägt, sobald er das Geräusch einer Axt hört.

Der Hof der Familie ist ein schattiges Paradies voller Möglichkeiten zur Einkommensgenerierung. Dank Ihrer Unterstützung erwarb David die notwendigen Fähigkeiten, um eine Imkerei und eine erfolgreiche Hühnerzucht zu unterhalten. Seinen Berechnungen zufolge ist er zu Ende des Jahres endlich in der Lage, die Schulgebühren seiner Kinder zu zahlen.

HIGHLIGHTS

ERREICHTE FORTSCHRITTE FÜR PROJEKTERGEBNIS 4

Politische Rahmenbedingungen und steigende Investitionen von Regierung und Unterstützerinnen und Unterstützern von FMNR wurden verbessert

Die Zusammenarbeit mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen wurde in diesem Jahr nach einem Workshop und Besuchen von drei etablierten FMNR-Standorten gestärkt, an denen 19 Mitarbeitende aus acht Institutionen teilnahmen. Darunter waren die Makerere University und die National Agricultural Research Organization. Die Teilnehmenden lernten FMNR-Praktiken kennen und wurden über den FMNR-Businessplan sowie den Strategieplan des FMNR-Netzwerks informiert.

Infolgedessen wurde eine Absichtserklärung mit der Makerere University unterzeichnet, und das Projektteam wurde eingeladen, an forstbezogenen Forschungsaktivitäten teilzunehmen. Die Institutionen haben zudem Studierende zu FMNR-Standorten für Forschungszwecke vermittelt und Empfehlungen geteilt, um die Skalierung von FMNR zu unterstützen.

Das Projektteam führte zudem eine Analyse der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen Ugandas in Bezug auf FMNR durch. Dabei wurden bestehende Richtlinien identifiziert, die das Umweltmanagement und öffentliche Investitionen in die Wiederherstellung natürlicher Ressourcen beeinflussen. Basierend auf den Ergebnissen wird eine Strategie für politische Arbeit entwickelt und klare Ziele, Zielgruppen sowie Strategien zur Einflussnahme auf die Ressourcenverteilung zugunsten von FMNR festlegt.



19 Mitarbeitende aus acht Universitäten und Forschungseinrichtungen nahmen an einem Lernworkshop und einem Besuch von FMNR-Standorten teil. Solche Aktivitäten tragen dazu bei, die Grundlage für evidenzbasierte politische Arbeit und akademische Zusammenarbeit zu schaffen.

▼ Alex schneidet regelmäßig die einheimischen Bäume auf seinem Land zurück. Dies fördert ihr Wachstum und versorgt seine Familie mit Brennholz.



FINANZEN

World Vision Basisfinanzierung (US-Dollar)	GJ25 jährliche Ausgaben	GJ25 Finanzierung	Projektausgaben (bis dato)	Projektfinanzierung (bis dato)
ERGEBNISSE UND LEISTUNGEN				
50 % des Projektziels werden durch die direkte Umsetzung von World Vision Uganda (WVU) abgedeckt	216.692	281.784	359.549	535.850
FMNR ist in alle technischen Projekte von World Vision Uganda (WVU) eingebunden und wird in allen Projektgebieten vollständig umgesetzt	32.193	40.887	77.549	104.689
FMNR-Demonstrationsflächen und Lernzentren wurden auf degradierten Gemeinschafts- und Ackerflächen eingerichtet	40.997	62.273	78.684	123.577
Alternative Einkommensmöglichkeiten wurden in verschiedenen Regionen umfassender gefördert, einschließlich an den Standorten von Demonstrations- und Lernprojekten	143.502	178.624	203.316	307.584
Lokale Partner aus dem öffentlichen Sektor, der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft priorisieren den Ausbau von FMNR in Uganda und unterstützen diesen aktiv	178.130	212.553	313.850	461.259
Lokale Partner aus dem öffentlichen Sektor, der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft verfügen über erweitertes Wissen und bessere Fähigkeiten, um FMNR in ihre Abläufe und Investitionen zu integrieren	102.148	125.897	179.234	268.443
Das FMNR-Netzwerk wurde auf regionaler Ebene ausgebaut und lokal verankert	75.981	86.656	118.217	165.461
Partnerschaften mit dem Privatsektor wurden genutzt, um FMNR weiter zu verbreiten*	-	-	16.398	27.364
FMNR wird von lokalen Botschafterinnen und Botschaftern aktiv vorangetrieben und verbreitet	369.224	400.362	464.175	553.275
FMNR-Botschafterinnen und -Botschafter wurden ausgebildet, begleitet und ermutigt, FMNR weiter zu verbreiten	81.030	81.711	129.621	158.407
Bestehende Gemeinschaftsgruppen, Organisationen und Institutionen wurden geschult, unterstützt und motiviert, FMNR anzuwenden und weiterzubreiten	243.690	250.056	268.927	291.023
Maßnahmen zur Verhaltensänderung und Marketingstrategien wurden entwickelt und umgesetzt	44.504	68.595	65.627	103.845
Das öffentliche politische Umfeld hat sich verbessert, und Regierung sowie Unterstützerinnen und Unterstützer investieren verstärkt in die Wiederbegrünung durch FMNR	8.961	27.360	29.690	62.348
Eine Strategie zur politischen Arbeit wurde entwickelt und umgesetzt, um die öffentliche Politik und Investitionen für FMNR zu stärken	187	18.340	15.763	44.729
Kooperationen mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen konnten ausgebaut werden	8.774	9.019	13.927	17.620
Monitoring und Evaluierung**	30.789	32.166	63.540	89.440
PROJEKTAUSGABEN ZWISCHENSUMME	803.794	954.225	1.230.805	1.702.172
Management, Fundraising und Compliance	267.931	318.075	410.268	567.391
WORLD VISION BASISFINANZIERUNG GESAMT	1.071.726	1.272.300	1.641.073	2.269.563

*Das ist niedriger als im Halbjahresbericht angegeben, da unser Prüfverfahren einen Fehler korrigiert hat.

** Die Mittel aus diesem Budget wurden in der zweiten Jahreshälfte für vorrangigere Bereiche des Projekts umgeschichtet.

LISTE DER PROJEKTPARTNER

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl unserer Projektpartner. Für eine vollständige Übersicht wenden Sie sich bitte an Ihre World Vision-Ansprechperson.

Projektpartner vor Ort

➤ **Forschungs- und Bildungseinrichtungen**

BBusitema University, Kampala Makerere University, Kampala Muni University, Arua Gulu University NARO
Nyabyeya Forestry College
Bukalasa Agricultural Institute

➤ **Internationale NGOs**

Catholic Relief Services
Dan Church Aid
Oxfam
UN High Commissioner for Refugees (UNHCR), West Nile
Vi Agroforestry
World Agroforestry Centre (ICRAF)

➤ **Zivilgesellschaftliche und lokale Organisationen**

Agribusiness Innovation and Climate Resilience Support Organization
Agoro International Vocational Institute, Lamwo Bugiri District Farmers Association
Buliisa Initiative for Rural Development Organisation
Centre for Ideas and Innovation Incubation, Hoima
Climate Change Adaptation-Agro-forestry Demonstration Enterprises (CCA-AFORDE)
Community Development and Conservative Agency
Community Volunteer Initiative for Development
Eastern Archdiocesan Development Network
Foundation for Community Development Initiative, Kitgum
Fresh Gills Farmers Association, Kampala Hope for the Poor, Namutumba Intergenerational Agenda on Climate Change, Kitgum
Jule Cultural Development Foundation, Pader
Kabarole NGOs/CBOs Association (KANCA/TOORONET), Fortportal

➤ **Innenministerien**

Ministry of Agriculture, Animal Industry and Fisheries
National Environmental Management Authority Ministry of Water and Environment
Bugiri District
Oyam District
Omoror District
Pader District
Tororo District
Agago District
Butaleja District
Kole District

Kakita Initiative for Women's Development, Soroti Kaliro Environment Conservation Project
Kirere Green African Agency Kiryandogo District NGO Forum
Marianne Foundation for Youth Development
Matiri Natural Resource Users and Income Association
Mayuge District Farmers Association
Mukono Agroecology Farmers Association Moyo District
Farmers' Association Nakifuma Farmers and Traders Sacco
Reservation for Environmental Ecosystem Management
Regrow-Uganda Initiative
Rukararwe Partnership for Rural Development
Rural Initiative for Community Empowerment, West Nile
Rural Women Empowerment Network
Sebei Environmental Movements Alliance
South Western Institute for Policy and Advocacy (SOWIPA)
The Hunger Project Uganda
Wakiso District Farmers' Organisation
Young Volunteers for the Environment Uganda Youth Environment Service, Busia



▶ Durch FMNR hat Mary Grace festgestellt, dass einheimische Bäume deutlich stärker und schneller wachsen als eingeführte Arten.

EIN BLICK NACH VORNE

Prioritäten für den nächsten Berichtszeitraum sind:



Vergabe kleiner Zuschüsse und/oder subventionierter Betriebsmittel an 18 Gruppen von Landwirtinnen und Landwirten zur Förderung von Unternehmenswachstum und -entwicklung.



Organisation weiterer Besuche von FMNR-Demonstrationsflächen und Lernzentren für lokale Partner.



Identifizierung einkommensschaffender Tätigkeiten im Rahmen von FMNR, die vom Privatsektor unterstützt werden können, und Entwicklung von Businessplänen dafür. Dazu gehört auch die Unterstützung von 90 Gruppen von Landwirtinnen und Landwirten mit Startpaketen, um ihre gewählten Unternehmungen umzusetzen.



Steigerung der Bekanntheit von FMNR durch überregionale und lokale Radiosendungen sowie Podiumsdiskussionen.



Organisation landesweiter Dialoge mit potenziellen Förderern zur Unterstützung des Strategieplans von World Vision Uganda für die Ausweitung von FMNR.



Unterstützung der Teilnahme von FMNR-Botschafterinnen und -Botschaftern an Landwirtschaftsmessen und anderen Foren.



Dokumentation der Bedürfnisse der Zielgruppen zur Entwicklung geeigneter Kommunikations- und Marketingstrategien für Verhaltensänderungen, um die Umsetzung von FMNR zu fördern.



Fortsetzung der Schulung nationaler Partner zur Stärkung ihrer Kapazitäten, FMNR zu fördern und wiederbegrüntes Land zu kartieren.



▶ Alex, seine Frau Eunice und ihre Kinder profitieren von den vielen Vorteilen, die FMNR mit sich bringt.

VIELEN DANK!

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie die **Wiederbegrünung in Uganda** unterstützen können:



Danke, dass Sie FMNR unterstützen und Gemeinschaften in Uganda befähigen, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Mit Ihrer Hilfe können wir eine bessere Zukunft für Kinder schaffen.

